

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Bereich Yogakurse, Einzelangebote, Sonderveranstaltungen

Verantwortlich: Laura Casu, Stefan Fuchs, jeweiliger Veranstalter

Die Weiterbildungsnetz für Yogalehrende und Interessierte (Yogaschule Erlangen) ist eine Arbeitsgemeinschaft von freiberuflich tätigen Yogalehrenden und Dozenten zu anderen Themen. Es verfolgt den alleinigen Zweck der gemeinsamen Bewerbung und Organisation des Kursangebots der ihm angeschlossenen freiberuflich Tätigen. Das Angebot umfasst Yoga-Kurse sowie Kurse zu verwandten Techniken und Traditionen.

Die Durchführung der einzelnen Kursangebote erfolgt in alleiniger Verantwortung und auf alleinige Rechnung des jeweiligen Kursleiters / der jeweiligen Kursleiterin sowie ggf. der kooperierenden Institution. Die Haftung für Schäden jedweder Art, gleich aus welchem Rechtsgrund sie entstehen mögen, ist auf die Fälle beschränkt, in denen dem jeweiligen Kursleiter / der Kursleiterin Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Die Yogaschule Erlangen übernimmt keinerlei Haftung.

Handelt es sich bei den ausgeschriebenen Kursen um Kooperationskurse mit anderen Institutionen, gelten auch deren Allgemeine Geschäftsbedingungen.

Die Teilnahme an den Kursen erfolgt auf eigene Verantwortung. Die Teilnehmer / Teilnehmerinnen versichern, dass sie körperlich und geistig gesund sind und selbstverantwortlich an dem Kurs teilnehmen. Falls die Teilnehmer / Teilnehmerinnen gesundheitliche Probleme oder Einschränkungen haben, klären sie im Zweifelsfall vor dem Kurs mit ihrem Arzt oder Therapeuten ab, ob die Teilnahme für sie ratsam ist.

Die Anmeldung erfolgt schriftlich vor Beginn des jeweiligen Kurses und kann über das zur Verfügung gestellte Anmeldeformular, über die Homepage, per E-Mail, Fax oder über den Postweg erfolgen. Mit Eingang der Anmeldung und Annahme durch den jeweiligen Veranstalter ist diese für den Interessenten / die Interessentin verbindlich. Die Teilnehmer / Teilnehmerinnen sind damit einverstanden, dass wir die im Zusammenhang mit der Geschäftsbeziehung erhaltenen Daten über den Kunden unter Beachtung des Bundesdatenschutzgesetzes für die Erfüllung eigener Geschäftszwecke verarbeiten und speichern, soweit dies im Rahmen der Zweckbestimmung des Vertrages erfolgt oder zur Wahrung unserer berechtigter Interessen erforderlich ist und kein Grund zur Annahme besteht, dass das schutzwürdige Interesse des Kunden an dem Ausschluss der Verarbeitung, insbesondere der Übermittlung dieser Daten überwiegt.

Die Höhe der Kursgebühren sowie die zu Grunde liegenden Leistungen sind der jeweiligen Ausschreibung des Kurses zu entnehmen. Die Abrechnung erfolgt in der Regel durch die Erteilung einer Einzugsermächtigung oder durch Überweisung.

Über die Vergabe der vorhandenen Plätze entscheidet der zeitliche Eingang der Kursgebühr auf dem Konto des jeweiligen Kursleiters.

Bis 12 Wochen vor Kursbeginn kann der Teilnehmer / die Teilnehmerin kostenfrei zurück treten. Bei einem Rücktritt bis zu 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ist eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 50,-- Euro zu entrichten. Bereits gezahlte Gebühren werden unverzüglich erstattet. Bei Stornierungen von weniger als 7 Tagen vor Veranstaltungsbeginn sind 50 Prozent des Gesamtveranstaltungspreises zu entrichten. Bei Nichterscheinen des Teilnehmers / der Teilnehmerin sind 100 Prozent der Kursgebühr zu entrichten, ausser es erfolgt die Übertragung der Anmeldung auf eine für die Veranstaltung geeignete Ersatzperson, die vom Teilnehmer zu nennen ist. In diesem Fall erfolgt keine Belastung des ursprünglichen Teilnehmers.

Der Kursleiter kann aus wichtigen Gründen vom Vertrag zurück treten. Dies ist beispielsweise der Fall, wenn nicht genügend Anmeldungen für einen Kurs vorliegen oder wenn der Kursleiter aus Gründen, die nicht in seiner Risikosphäre liegen (beispielsweise durch Krankheit) verhindert ist. In diesem Fall werden den Teilnehmern /Teilnehmerinnen die bereits entrichteten Teilnahmegebühren in voller Höhe zurück erstattet. Weitergehende Ansprüche beispielsweise für Reisekosten oder bereits gebuchte Übernachtungen können nicht geltend gemacht werden.

Zusätzliche Vereinbarungen bedürfen der Schriftform. Sollte eine oder mehrere Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise rechtsunwirksam sein, so wird dadurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmungen tritt rückwirkend eine rechtsgültige Regelung, die dem Zweck der gewollten Regelung am nächsten kommt.

Sollten diese AGB widersprüchlich zu denen des jeweiligen Veranstalters sein, tritt bei diesen Punkten die ABG des Veranstalters in Kraft.

Weiterbildungsnetz für Yogalehrende und Interessierte, Stand Oktober 2017